

Von: Himmelsfreunde.de [info@himmelsfreunde.de]
Gesendet: Freitag, 2. März 2012 06:00
An: info@adwords-texter.de
Betreff: Die Apostelgeschichte / 23

Himmelsfreunde - der christliche Newsletter
vom Freitag, 2. März 2012

Liebe Himmelsfreunde,

das nennt man wohl eine Schutzhaft, was mit Paulus in diesem Kapitel der Apostelgeschichte passiert. Der neue Glaube, "der Weg", wie das Christentum in seinen Anfängen genannt wurde, erregte so viel Aufruhr und Widerstand im jüdischen Volk, dass Paulus ernsthaft in Gefahr war, von seinen eigenen Leuten hinterrücks ermordet zu werden. Die Römer hingegen sind es, die ihn davor schützten, denn sie setzten zwar rigoros ihre weltlichen Gesetze durch, mischten sich aber nicht in die religiösen Fragen der besiegten Völker ein.

DIE APOSTELGESCHICHTE, Kap. 23

=====

Festen Blickes sah Paulus den Hohen Rat an und sprach: "Ihr Männer, Brüder, bis auf den heutigen Tag bin ich mit völlig gutem Gewissen vor Gott gewandelt." Da befahl der Hohepriester Ananias den Umstehenden, ihn auf den Mund zu schlagen. Paulus aber sprach zu ihm: "Gott wird dich schlagen, du getünchte Wand! Du sitztest da, um mich nach dem Gesetze zu richten, und läßt mich gegen das Gesetz schlagen." "Du schmähest den Hohenpriester Gottes?" fielen die Umstehenden ein. Paulus entgegnete: "Brüder, ich wußte nicht, daß es der Hohepriester ist. Es steht ja geschrieben: 'Den Vorsteher deines Volkes sollst du nicht schmähen.'"

Da Paulus wußte, daß der eine Teil Sadduzäer, der andere Pharisäer war, rief er in die Versammlung hinein: "Brüder, ich bin ein Pharisäer und aus einer Pharisäerfamilie. Wegen der Hoffnung und der Auferstehung der Toten stehe ich vor Gericht."

Bei diesen Worten brach zwischen den Pharisäern und Sadduzäern ein Streit aus; die Versammlung spaltete sich. Die Sadduzäer leugnen nämlich die Auferstehung sowie das Dasein von Engeln und Geistern, die Pharisäer nehmen beides an. So entstand ein großes Geschrei. Einige Schriftgelehrte von der Partei der Pharisäer erhoben sich und mischten sich in den Streit mit den Worten: "Wir finden an diesem Mann nichts Böses. Wie, wenn ein Geist oder ein Engel mit ihm geredet hätte?" Da jetzt noch ein heftigerer Zank einsetzte, befürchtete der Oberst, Paulus möchte von ihnen in Stücke gerissen werden. Deshalb ließ er seine Mannschaft herabkommen, ihn aus ihrer Mitte holen und wieder in die Burg bringen.

In der folgenden Nacht erschien ihm der Herr und sprach: "Sei guten Mutes! Wie du in Jerusalem Zeugnis für mich abgelegt hast, so sollst du auch in Rom Zeugnis geben."

Verschwörung der Juden gegen Paulus

Am andern Morgen rotteten sich Juden zusammen und verschworen sich, weder zu essen noch zu trinken, bis sie Paulus umgebracht hätten. Es waren über vierzig, die dieses Komplott schmiedeten. Sie gingen zu den Ältesten und Hohenpriestern und sagten: "Wir haben uns heilig verschworen, nichts mehr zu genießen, bis wir Paulus getötet haben. Bearbeitet nun zusammen mit dem Hohen Rat den Obersten, daß er ihn zu euch herabführen lasse unter dem Vorwand, als wolltet ihr seine Sache genauer untersuchen; wir aber halten uns bereit, ihn zu ermorden, noch ehe er hinkommt." Von diesem Anschlag erfuhr der Schwestersohn des Paulus, verschaffte sich Eintritt in die Burg und meldete es Paulus. Da ließ Paulus einen der Hauptleute zu sich bitten und sprach: "Führe diesen jungen Mann zum Obersten, er hat ihm etwas zu melden." Der geleitete ihn zum Obersten

und sagte: "Der Gefangene Paulus ließ mich rufen und bat mich, diesen jungen Mann zu dir zu führen, weil er dir etwas zu melden hat." Der Oberst nahm ihn bei der Hand, ging mit ihm auf die Seite und fragte: "Was ist es, das du mir zu melden hast?" Er antwortete: "Die Juden haben sich verabredet, dich zu bitten, du möchtest Paulus morgen vor den Hohen Rat hinabführen lassen, angeblich um eine genauere Untersuchung über ihn anzustellen. Traue ihnen nicht! Denn über vierzig Mann von ihnen lauern auf ihn, sie haben sich verschworen, weder zu essen noch zu trinken, bis sie ihn umgebracht hätten. Schon sind sie bereit und warten nur noch auf deine Zusage." Der Oberst entließ den jungen Mann und schärfte ihm ein: "Sage niemand etwas davon, daß du mir das angezeigt hast!"

Überführung des Paulus nach Cäsarea

Darauf ließ er zwei von seinen Hauptleuten kommen und befahl ihnen: "Haltet von der dritten Nachtstunde an zweihundert Fußsoldaten bereit zum Marsch nach Cäsarea, dazu siebzig Reiter und zweihundert Lanzenträger." Auch Reittiere sollten sie rüsten, um Paulus daraufzusetzen und ihn so wohlbehalten zum Statthalter Felix zu bringen.

Dazu schrieb er einen Brief folgenden Inhalts: "Claudius Lysias entbietet dem edlen Statthalter Felix seinen Gruß. Dieser Mann wurde von den Juden ergriffen und war nahe daran, von ihnen getötet zu werden. Da schritt ich mit meiner Mannschaft ein und befreite ihn, weil ich erfuhr, daß er ein römischer Bürger ist. In der Absicht, den Grund der Anklage gegen ihn zu erfahren, ließ ich ihn vor den Hohen Rat bringen. Da fand ich denn, daß er wegen Streitfragen über ihr Gesetz angeklagt war, aber keines Verbrechens schuldig ist, auf dem Tod oder Gefängnis steht. Da mir aber angezeigt wurde, daß ein Anschlag gegen ihn geplant sei, sende ich ihn zu Dir. Zugleich habe ich seine Ankläger angewiesen, bei Dir ihre Klage gegen ihn vorzubringen."

Dem Befehl gemäß nahmen die Soldaten Paulus und führten ihn bei Nacht nach Antipatris. Tags darauf ließen sie die Reiter mit ihm weiterziehen, während sie selbst in die Burg zurückkehrten. Jene überreichten nach ihrer Ankunft in Cäsarea dem Statthalter den Brief und lieferten ihm auch Paulus ab. Er las das Schreiben und erkundigte sich dann, aus welcher Provinz er sei. Als er hörte, aus Zilizien, sagte er: "Ich will dich verhören, wenn auch deine Ankläger zur Stelle sind." Denn befahl er, ihn im Prätorium des Herodes in Gewahrsam zu halten.

Apostelgeschichte 23

Herzliche Grüße

Silvia Ohse

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse
Am Markt 5
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527
E-Mail info@adwords-texter.de
Internet www.himmelsfreunde.de
Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:
<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=34833&email=info@adwords-texter.de>
